



18.03.10 - Auszahlung von Fördergeldern für Maßnahmen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Ein Osterpräsent der besonderen Art konnte der Amtsleiter des Wasserwirtschaftsamtes Ingolstadt, Karl Deindl, mehreren Gemeinden der Region präsentieren. Wie das Umweltministerium bekanntgab, werden im Amtsbereich des Wasserwirtschaftsamts Ingolstadt ca. 2,11 Millionen Euro Zuwendungen für Maßnahmen der Abwasserentsorgung und Wasserversorgung bereitgestellt. Auf Maßnahmen im Landkreis Pfaffenhofen entfallen hiervon rund 1,75 Millionen Euro. Davon fließen in den Bereich der kommunalen Abwasserentsorgung, für Anschlüsse von Ortsteilen in Schweitenkirchen, Scheyern, Geisenfeld, Immünster, Reichertshofen und Kanalsanierungen in Rohrbach ca. 1,72 Millionen Euro. Für die Nachrüstung von Kleinkläranlagen erhalten die Betreiber rund 95.000 Euro.

„Der Freistaat hat den Kommunen der Region 10 in den vergangenen 30 Jahren ca. 200 Millionen Euro Zuwendungen für den Bau von Abwasseranlagen bereitgestellt und damit einen wesentlichen Beitrag für die Reinhaltung der Fließgewässer und eine stetige Verbesserung der Gewässergüte geleistet“ so Karl Deindl, der Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Ingolstadt. Mittlerweile sind 98,6 Prozent der Bevölkerung in der Region an kommunale Kläranlagen angeschlossen. Bei den Gebieten die dauerhaft über Kleinkläranlagen entsorgt werden, sind 55,2 Prozent der Anlagen mit einer biologischen Reinigungsstufe nachgerüstet. Um eine kostengünstige Versorgung der Bürger mit dem wichtigsten Lebensmittel, unserem Trinkwasser, zu ermöglichen hat das Umweltministerium im gleichen Zeitraum Gemeinden und Zweckverbände der Region 10 mit rund 56 Millionen Euro unterstützt. Der Anschlussgrad der Bevölkerung in der Region an eine öffentliche Trinkwasserversorgungsanlage liegt hier sogar bei 99,7 Prozent.